

Osmosemembran 300 GPD

Betrifft: Umkehrosmose – 300 GPD
 Membran mit Gehäuse
Verfahren, Inhalt: Produktinfo
Dokumentnummer: 35
Erstellt von: H2on GmbH
Version vom: 07.03.12
Rückfragen: Kontakt siehe www.aquaphor-filter.de

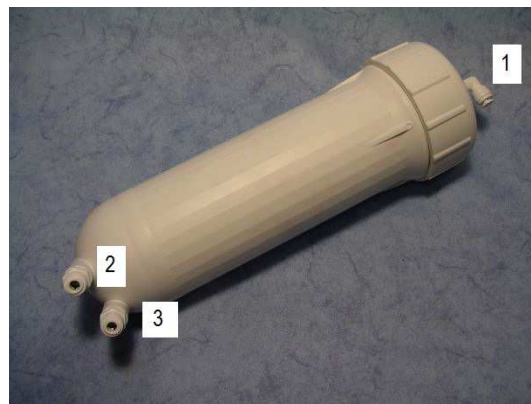


Die Osmosemembran ist in einer Folie eingeschweißt, die zum Schutz gegen Verkeimung während der Lagerung ein flüssiges Konservierungsmittel enthält. Beim Auspacken Einmalhandschuhe benutzen und Mittel nicht in die Augen bringen. Neue Membranen müssen bei Betriebsbeginn vor der ersten Trinkwasserentnahme 1 Stunde gespült werden.

Gehäuse



Mit den abgebildeten Gabel- und Ringschlüsseln ist ein leichteres Zu- und Aufschrauben möglich. Es empfiehlt sich den inliegenden O-Ring mit einem trinkwasserzugelassenen Armaturen Fett vorzubehandeln.



Anschlüsse:

- (1) Eingang / Zulauf vom Vorfilter
- (2) Ausgang Osmosewasser (mittige Position)
- (3) Ausgang Spülwasser / Abwasser (seitliche Position)

Größe: ¼" Steckverbinder

Technische Daten

Materialdeklaration Gehäuse: PP (Polypropylen)
Maße Gehäuse: Länge 330mm, Durchmesser 105mm
Gewicht Gehäuse mit Membran: 1460 g
Osmosetyp: FS TFC Membran 300 GPD (bei 25°C)
Wechselzeit Osmosemembran: ca. 3 – 4 Jahre**
Permeat-Konzentratverhältnis: 1:4 bis 1:2
Produktionsleistung: +/- 0,4 Liter / Min. *
Schlauchgrößen: 6,35mm [¼"]
Max. Arbeitsdruck: 8,6 bar / 125 psi
Eingangswassertemperatur: +5 bis +35 °C
Max. Eingangsleitwert: 2000 µS

* Meßwert bei 10 Grad Wassertemperatur und 3,5 bar ohne Druckerhöhungpumpe. Die Produktionsleistung unterliegt vielen Einflüssen wie der Wassertemperatur, Art der Vor- und Nachfiltertypen, Länge und Durchmesser der Zulaufleitung usw.

** Wert ist stark abhängig von der Wasserqualität, der Wasserhärte, der Entnahmemenge, der Spülmenge u.a.

Peripherie

1. Durchflussbegrenzer
 Es können verschiedene Durchflussbegrenzer im Spülwasser / Abwasser eingesetzt werden. Von unten nach oben: Kapillarflow (grün) fix im Schlauch eingesteckt oder externer Durchflussbegrenzer fix oder Stellventil variabel.



2. Osmosemembranhersteller geben vor, nur mikrobiologisch einwandfreies Wasser zu verwenden. Dies kann eine Keimsperr im Vorfilter voraussetzen.
3. Wenn im Ausgang des Spülwassers oder des Osmosewassers ein Rückdrücken zu erwarten ist, sind Rückflusssperren einzusetzen.
4. Das Spülwasser / Abwasser wird empfohlenerweise über einen freien Auslauf abgeleitet.
5. Grundsätzlich gilt auch für Analgen mit Osmosemembranen die hygienische Absicherung mittels einer Keimsperr (z.B. QuickChangefilter K1-07B mit 0,1µm) als letzte Filterstufe.

Wir weisen ausdrücklich auf die Information: „Allgemeine Sicherheitsvorgaben im Umgang mit Trinkwasserfiltern“ (Dok. Nr. 0) hin, sowie auf das Produktinfoblatt (Dok. Nr. 4) „Umgang mit Steckverbindern“.

Der Betrieb von Anlagen zur Trinkwasserversorgung setzt eine fachgerechte Installation, Inbetriebnahme und Wartung voraus.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

H2on GmbH Dipl. Ing. Konrad Hein Seekarstr. 1 1/2 D-83646 Bad Tölz Tel 08041- 79 38 173 Fax 08041- 79 38 174 www.h2on.de	Ehrlich Analytik Entwicklung GmbH Lutz Ehrlich PennigseherStr. 343 D-31618 Liebenau Tel 05023 – 20 89 11 Fax 05023 – 90 05 00 www.lutzehrlich.de
--	--